## DEZEMBER 2014

So. 14. 10.00 **Eröffnung Haus der Religionen und Europaplatz**
Vielfältiges Programm von 10-17 Uhr.

Mo. 15. 12.12 **12nach12: Qi Gong**
Qi Gong-Basics (30 Minuten) mit Marco Röss

Mi. 17. 19.00 **Krimi-Lesung "Kains Opfer" als Chanukka-Abend &**
mit Kantor Teron Shalom Cohen und Autor Alfred Bodenheimer

Do. 18. 12.12 **12nach12: Yoga**
Yoga (60 Minuten) mit Heidi Aemisegger (Jivamukti-Stil)

Mi. 24. 12.45 **Aufatmen vor Heiligabend**
Mittagsgebet im Kirchenraum

Mi. 31. 16.00 **Jahresschlussfeier der Herrnhuter Sozietät**
Abschluss des alten Jahres und offen sein fürs Neue, das kommt.

22.45 **Jahresende im Buddhistischen Zentrum**
Rezitation, Meditation und 108 Glockenschläge, Zen-Tradition

(24.12. - 28.12. und 31.12. - 04.01. sind Restaurant und Büro geschlossen.)

& = siehe auch Kurzartikel auf der Innenseite des Flyers

## JANUAR 2015

Do. 01. 10.00 **Jahresanfang im Buddhistischen Zentrum**
Rezitationen der Theravada-Tradition

Mi. 21. 19.00 **Krimi-Lesung „Faustrecht“ &**
mit Krimi-Autor Sunil Mann, Moderation Brigitta Rotach

Fr. 23. 12.12 **12nach12: Reflexe am Mittag**
mit anschliessender Diskussion am Stammtisch

19.00 **Gartentreffen**
Einschreibetermin für die neue Gartensaison, Treffpunkt im HdR

So. 25. 12.00 **Tag der offenen Dergâh**
Der Förderverein Alevitische Kultur lädt ein zu Tee und Musik

Di. 27. 19.00 **"Wie Welt am Anfang. Kosmologie und Lebenswelt in der Schöpfungserzählung der Bibel“ &**
Vortrag von Prof. Konrad Schmid (Bibelwissenschaftler, Uni Zürich)

Do. 29. 19.00 **Filmclub: „Big Bang“ &**
Astronomie im Jahr 1993, mit Schweizer Filmemacher Matthias von Gunten

Fr. 30. 16.30 **Einladung in die Moschee - Besichtigung und Gespräch**
Der Muslimische Verein Bern und der Islam in der Schweiz

## FEBRUAR 2015

So. 01. 09.30 **Tempel-Einweihungsfest an der neuen Adresse: Europaplatz 1**
Rituelle Einweihung des hinduistischen Shiva-Tempels

Di. 02. 17.00 **Autogenes Training mit Cécile Joho**
17.00-18.00 Ruhe Gelassenheit und Verankerung von positivem Denken

Fr. 06. 10.00 **Familienausflug in den Schnee**
Info + Anmeldung über HdR, Treffpunkt im HdR

So. 08. 09.00 **Erster Gottesdienst der Äthiopisch-orthodoxen Tewahedo Kirche**
Gebet und Festanlass

Di. 10. 19.00 **„Urknall UND Schöpfung“ &**
Vortrag von Prof. Arnold Benz (Astrophysiker ETH Zürich)

Sa. 14. 10.00 **Ausstellung: Allerheiligstes auf der Baustelle der Religionen &**
Gespräch mit dem Fotografen Stefan Maurer und Bauleuten der Religionen

So. 15. 19.00 **„Bereschit“ - Geschichten vom Anfang der Welt“ &**
Geschichten aus jüdischer Überlieferung mit Märchenerzähler Gidon Horowitz

Di. 17. 09.00 **Ausflug für freiwillige Helferinnen nach Genf**
Anmeldung über HdR, Treffpunkt Bahnhof SBB

20.00 **Shivarathri - Nacht des Shiva**
20.00-07.00, die ganze Nacht wird durchwacht mit Gebeten und Gesängen

Mi. 18. 19.00 **„Erleuchtete Verbrecher, gebrochene Erlöser“ &**
Vortrag von Dr. Adrian Portmann mit anschliessendem Gespräch

Fr. 20. 12.12 **12nach12: Reflexe am Mittag**
mit anschliessender Diskussion am Stammtisch

Sa. 21. 16.30 **Einladung in die Moschee - Besichtigung und Gespräch**
Der Muslimische Verein Bern und der Islam in der Schweiz

So. 22. 09.00 **Gottesdienst Äthiopisch orthodoxe Tewahedo Kirche**
Gesang, Gebet und gemeinsames Essen

17.00 **Xizir Cem - Versammlung zu Ehren des Heiligen Xizir**
Religiöse Gesänge, Gedichte und ritueller Tanz

Do. 26. 19.00 **Filmclub „Kramer versus Kramer“ &**
US-Filmklassiker (1979) mit Dustin Hoffmann und Meryl Streep
Anschliessendes Gespräch mit Psychologin Miriam Rosenthal-Rabner

## MÄRZ 2015

So. 01. 16.00 **Treffen von Losungsleserinnen und Losungslesern**
Herrnhuter Losungen - Zitate aus dem Alten und Neuen Testament

Di. 03. 19.00 **„Padaipu“ - wie die Welt entstand aus hinduistischer Sicht**
Mit Hindupriester Sasikumar Tharmalingam und anschl. Puja im Tempel

Sa.21. 16.30 **Einladung in die Moschee - Besichtigung und Gespräch**
Der Muslimische Verein Bern und der Islam in der Schweiz

Fr. 20. 12.12 **12nach12: Reflexe am Mittag**
mit anschliessender Diskussion am Stammtisch

19.00 **Gemeinsam durch die Museumsnacht**
Anmeldung über HdR, Treffpunkt HdR

So. 22. 14.00 **Newroz - Alevitisches Neujahrsfest**
Wörtlich „neuer Tag“ - Tanz, Musik und Feuer unter freiem Himmel

Do. 26. 19.00 **Filmclub: „Et Maintenant on va où?“ &**
Französisch-libanesischer Spielfilm (2012) von Nadine Labaki

Mo. 30. 10.00 **Blumenkränze Flechten**
Anmeldung über HdR, im HdR 10.00 - 14.00 Uhr

Di. 31. 19.00 **Frühlingsfeste der Religionen**
Feiern und Erzählen zum Frühlingsbeginn

10.00 **Blumenkränze Flechten**
Anmeldung über HdR, im HdR 10.00 - 14.00 Uhr

## WÖCHENTLICHE ANLÄSSE

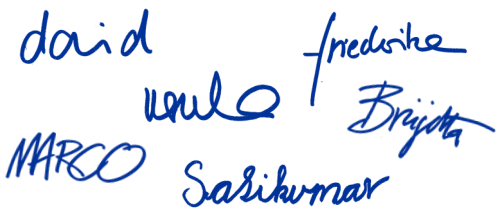
Mo. 12.12 **Qi Gong-Basics mit Marco Röss**
15.12. und ab 05.01./ 12.12-12.42 Uhr

Di. 17.00 **Autogenes Training mit Cécile Joho**
ab 2. Feb., 17.00 - 18.00 Uhr

Do. 12.12 **Yoga mit Heidi Aemisegger**, offene Klasse
18.12. und ab 08.01./ 12.12-13.12 Uhr

# ZUM ANFANG

Es ist soweit, wir ziehen tatsächlich an den Europaplatz! Dort ist man zwar noch fieberhaft mit dem Innenausbau beschäftigt. Gelegentlich braucht es die Bereitschaft, trotz Stress den Humor nicht zu verlieren. Dabei wissen wir uns getragen von vielen guten Geistern, die mithelfen, aktuell etwa beim Packen und Umziehen.
Im neuen Haus wird die „Laden-Wand" die Besuchenden empfangen. Produkte aus dem Garten und den Frauenateliers, wie Kräutertee und Schmuck, aber auch Geschenkartikel und Kosmetika aus fairem Handel werden dort in Zukunft zum Verkauf angeboten. Das vegetarische Restaurant *Vanakam* nimmt Mitte Dezember seinen Betrieb auf. Neu werden ab 2015 zwei statt nur eine Klasse in unseren Seminarzimmern Deutsch lernen, während die Kinder in den Familienräumen spielen. Auch für die pädagogische Arbeit mit Schulklassen, Pflegefachleuten und Gruppen haben wir viel Neues vor.
Selbst das Faltprogramm, das Sie in Händen halten, hat ein neues Gesicht und eine übersichtliche Gliederung bekommen. Und unmittelbar nach der Eröffnung starten wir mit einem vielseitigen Kulturprogramm.
"Anfang" ist sinnigerweise unser Anfangsthema. Mit den Anfängen der Welt, Astrophysik, Schöpfungstheologie und Mythen aus verschiedenen Kulturen beschäftigen wir uns. Von Lilith und ihren Kindern wird erzählt, von indianischen Wanderungen vor dem ersten Sonnenaufgang, davon wie die Bundeslade dereinst nach Äthiopien kam oder wie der Weltanfang in hinduistischer Tradition überliefert wird. "(Neu-) Anfänge" inspirieren auch das Filmprogramm, weitgefächert von Kosmologie bis hin zu biographischen Neuanfängen und politischen Aufbrüchen. Neu ist zudem eine kontinuierliche Programmschiene. Mit Kultur am Mittag etwa laden wir regelmässig um "12nach12" zu einer Pause für Körper und Seele ins Haus der Religionen ein, sei es mit Qi Gong, Yoga oder einem interreligiös und musikalischen Programm.
Und dies alles ist erst der Anfang. Ab Frühling wird das Programm noch um einige Bausteine reicher sein.
Wir wissen, dass grosse Erwartungen auf uns ruhen. Viel Energie, Geld und Zeit wurde in uns investiert. Erwartungsvolle Augen sind auf uns gerichtet. Können wir all diesen Hoffnungen entsprechen? Botho Strauss schrieb einmal, dass es erfüllte Erwartungen eigentlich nicht gebe. "Es gibt die enttäuschten Erwartungen und all das Schöne, das unerwartet geschieht". Auf ganz viel Schönes, das uns gemeinsam und unerwartet zufällt, darauf hoffen wir für dieses wunderbare einzigartige Projekt, zum Wohle der Religionsgemeinschaften, des interkulturellen Dialogs in Bern und darüber hinaus.




# UNTER DER LUPE: RESTAURANT „VANAKAM"

*Vanakam* – eine tamilische Begrüssung – bedeutet Respekt, eigentlich eine Verbeugung vor dem Gegenüber. *Vanakam* ist der Name des neuen vegetarischen Restaurants im Haus der Religionen. Im Dialogteil gelegen, mitten in der Eingangshalle, markiert *Vanakam* nicht nur räumlich einen zentralen Ort.

*Vanakam* ist darauf angelegt, Herzstück und Drehpunkt von interkulturellen Begegnungen und ein lebendiger Ort des Dialoges zu werden. Montag bis Freitag werden über Mittag (11-14 Uhr) täglich unter der Leitung von Sasikumar Tharmalingam wechselnde ayurvedische Menus serviert. Ayurvedisch steht für gesunde Nahrung, für Respekt gegenüber der Natur, oder ganz umfassend für Lebensqualität. Nahrung so verstanden, nährt den Leib und die Seele.
An den Nachmittagen ist das Restaurant von 14-17 Uhr für Kaffee & Kuchen geöffnet. Die Kuchenkreationen stammen aus der Atelierküche/Integrationsarbeit des Hauses. Diese Nachmittagsstunden bieten Gelegenheit für Gespräche und persönliche Begegnungen. Ganz besonders sind die Angebote an Wochenenden.

**Ayurvedisch vegetarisches Mittagessen**
Montag bis Freitag 11-14 Uhr:
**Kaffee & Kuchen**
Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr:
**Frühstückzeit International**
Am 2. + 4. Samstag im Monat 10 -14 Uhr:

Am 2. und 4. Samstag jedes Monats heisst es von 10-14 Uhr *Frühstückzeit International* im Restaurant *Vanakam*. Der bewusst interkulturell ausgerichtete Brunch lädt ein, in wechselnde kulinarische Esswelten einzutauchen. Von Januar bis März 2015 wird ein türkisches Frühstück serviert, ergänzt durch ein Buffet à discrétion.

Ab April wird der Brunch tamilisch sein und die Organisatorinnen sind offen für möglichst viele weitere Esswelten und religiöse Esstraditionen. Gerne nehmen sie für einen Frühstücksbesuch Ihre Reservation entgegen.

Selbstverständlich ist es auch möglich, einen eigenen Anlass mit *Vanakam* zu organisieren. Das inspirierende Ambiente im Haus der Religionen lädt dazu ein, das Restaurant für Privat- oder Firmenanlässe zu buchen. Oder ein ayurvedisches Catering wird bestellt und genau dahin geliefert, wo die Feier steigt.

**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00 bis 17:00**
24.12. - 28.12. und 31.12. - 04.01.
sind Restaurant und Büro geschlossen

Europaplatz 1, 3008 Bern
Tel. 031 380 51 00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

HAUS DER RELIGIONEN
DIALOG DER KULTUREN

Postkonto 30-501082-6

**Krimi als Ort der Religionen - Dialog der Kulturen.**
Bei einem guten Krimi hält die spannende Jagd auf den Täter in Atem. Dabei ist das Umfeld, in dem die Geschichte spielt oft ebenso interessant. Interkulturell und interreligiös faszinierenden Milieus gehen wir mit Lesungen an Mittwoch Abenden nach.
Den Anfang macht der Basler Religionswissenschaftler Alfred Bodenheimer am 17.12. mit seinem Krimi-Erstling "Kains Opfer". Als ein Mitglied seiner Gemeinde ermordet wird, gerät Rabbiner Klein mitten in die Ermittlung. Nebst der Lösung des Falls erfährt man eine Menge über das Leben in einer jüdisch-orthodoxen Gemeinde.
Einblick in das Milieu indischer Migranten gibt am 21.1. der erfolgreiche Krimi-Autor Sunil Mann, dessen Privatdetektiv ein Leben als Secondo in der Schweiz führt. Mann, der einiges mit seinem Ermittler teilt, liest aus dem neuesten Buch "Faustrecht".
Und unter dem Titel "Erleuchtete Verbrecher, gebrochene Erlöser" denkt der Theologe Adrian Portmann in einem Vortrag mit Lesebeispielen am 18.2. über Religion im Krimi nach.

**Allerheiligstes auf der Baustelle der Religionen**
Die erste Ausstellung im Dialogbereich zeigt Fotografien von Stefan Maurer, der den Innenausbau der Religionsgemeinschaften während fünf Monaten begleitet hat. Im Fokus standen Bauprozesse, die mit dem Heiligen verbunden sind wie zum Beispiel die Herstellung der Skulpturen im Hindutempel oder das Einlegen des Teppichs in der Moschee.
Mo-Fr 09:00 – 17:00 Uhr, Foto-Ausstellung offen / Sa. 14.2. 10 Uhr, Gespräch mit dem Fotografen und mit Bauverantwortlichen der Religionen; im Anschluss: Frühstückszeit international
Info: www.maust.ch

**12nach12**
Um 12 Minuten nach 12 Uhr lädt in Zukunft ein regelmässiges Kulturprogramm ein zu Qi Gong mit Marco Röss, Yoga mit Heidi Aemisegger oder poetisch-musikalischen "Reflexen am Mittag". Kombiniert mit einem ayurvedischen Essen am Stammtisch des Restaurants *Vanakam* dürfen sich Körper und Seele darauf freuen, auch in einer knappen Mittagspause gut genährt zu werden. Ab Februar startet zudem am Vorabend ein Autogenes Training unter der Leitung von Cécile Joho.

**"Bereschit" - Jüdische Geschichten vom Anfang der Welt**
Wer denkt, Märchen seien nur für Kinder, wird am 15. Februar eines besseren belehrt. Der Psychologe und bekannte Märchenerzähler Gidon Horowitz schöpft zum Thema „Schöpfung" aus dem reichen Fundus jüdischer Erzähltradition, etwa mit Geschichten vom Urlicht des Anfangs, von Sonne und Mond, von Lilith und den Dämonen...

**(Neu-)Anfänge im Film**
Jeweils am letzten Donnerstag im Monat ist in Zukunft Film und Diskussion angesagt. Am 29. Januar geht es mit "**Big Bang**" von und mit dem Schweizer Filmemacher Matthias von Gunten (Thuletuvalu) um Kosmologie und die Anfänge der Welt. Am 26. Februar thematisiert der Filmklassiker **"Kramer versus Kramer"** das Ende als möglichen Neuanfang. Gast ist die auf Familienkonflikte spezialisierte Psychologin Miriam Rosenthal-Rabner. Und am 26. März dann kommt während der Woche gegen Rassismus eine politische Dimension mit ins Spiel. Der libanesische Spielfilm **"Et Maintenant on va où?"** erzählt von einem namenlosen christlich-muslimischen Dorf, in welchem die Frauen im Bürgerkrieg anfangen, mit unkonventionell kreativen Mitteln den Dorffrieden zu retten.

**"Die Welt am Anfang"** Vortrag Konrad Schmid
Im Horizont ökologischer Krisen, aber auch der Kreationismus-Debatte ist Schöpfung zu einem vielbehandelten Thema im Dialog der Religionen geworden. Der Alttestamentler Konrad Schmid wendet sich in seinem Vortrag zu „Kosmologie und Lebenswelt in der Schöpfungserzählung der Bibel" am Dienstag 27. Januar der biblischen Schöpfungsgeschichte zu und zeichnet deren Logik und Weltverständnis nach.

**"Urknall UND Schöpfung"** Vortrag Arnold Benz
Die Entwicklung des Universums, Geburt von Sternen, sind Themen, die Prof. Arnold Benz beruflich beschäftigen. Gott kommt da allerdings nicht vor. Wie der renommierte Astrophysiker Schöpfungstheologie und Naturwissenschaft dennoch zusammenbringt, darf am Dienstag 10. Februar mit Spannung erwartet werden.

**Ateliers im Haus der Religionen**
Zusammen wollen wir die Vielfältigkeit unserer Kulturen, Religionen und Weltanschauungen entdecken, austauschen und voneinander lernen. Alle von uns sind eine Quelle wertvoller Lebenserfahrungen aus unseren heimatlichen Kulturen. Die Freude und Lust einander zuzuhören, zuzuschauen, und Erfahrungen zu teilen, macht den Reichtum der gemeinsamen Aktivitäten aus. Die Ateliers Garten, Küche und Handwerk/Laden bieten viele Möglichkeit der Teilnahme und des gegenseitigen Lernens. Kinder sind ein immer willkommener, aktiver Teil unseres Miteinanders.